

# Sprache ohne Hürden! Leichte Sprache in Betrieb und Kommune



Ich benötige barrierefreien Zugang zu den Tagungsräumen. Bitte informieren Sie uns bereits **bei Ihrer Anmeldung**, falls Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben; wir berücksichtigen diese Information bei unserer Planung.

Es gelten unsere Verfahrensregeln. Zu finden unter:  
[www.aewb-nds.de/fortbildung/verfahrensregelungen/](http://www.aewb-nds.de/fortbildung/verfahrensregelungen/)

Frau Gertrud Völkening (Inhalte) / E-Mail: [voelkening@aewb-nds.de](mailto:voelkening@aewb-nds.de)  
Frau Saskia da Silva (Organisation) / E-Mail: [silva@aewb-nds.de](mailto:silva@aewb-nds.de)  
Fax: 0511-300 330-381

**Agentur für  
Erwachsenen- und Weiterbildung**  
Saskia da Silva  
Postfach 473  
30004 Hannover

## Sprache ohne Hürden! Leichte Sprache in Betrieb und Kommune

**Schirmherrin:**  
**Dr. Gabriele Andretta, Präsidentin des  
Niedersächsischen Landtages**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch die  
**Region Hannover**



Unternehmens-Netzwerk  
**INKLUSION**

Landeshauptstadt



Hannover



● IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie  
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

**Veranstalter**  
**AEWB**  
Bödekerstraße 16  
30161 Hannover  
[www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de)  
Tel.: 0511-300 330-330  
Fax: 0511-300 330-381  
E-Mail: [info@aewb-nds.de](mailto:info@aewb-nds.de)

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltung Fotos zum Zwecke der Veröffentlichung auf unserer Unternehmenswebseite [www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de), Druckveröffentlichungen und/oder unseren Social Media Kanälen erstellt werden. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Sie haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit uns darauf hinzuweisen, dass Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.



Agentur für Erwachsenen-  
und Weiterbildung

in Trägerschaft von

Niedersächsischer Bund  
für freie  
Erwachsenenbildung e.V.



Agentur für Erwachsenen-  
und Weiterbildung



Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie

## Sprache ohne Hürden! Leichte Sprache in Betrieb und Kommune

### Fachtagung



**Mittwoch, 20.03.2019**  
**IG BCE,**  
**Hannover**

## Fachtagung

### Sprache ohne Hürden! Leichte Sprache in Betrieb und Kommune

In Deutschland können mehr als 20 Millionen Menschen schwere Texte nicht verstehen. Sprache ist eine Hürde, die viele ausschließt. Einfache, kurze Sätze, bekannte Wörter, klare Schrift erleichtern das Lesen für alle.

Mit Leichter Sprache verstehen alle ihre Rechte. Sie können sich informieren und teilhaben: Behördenschreiben, Fahrpläne, Regeln im Betrieb, Datenrechte, Gesundheit oder auch Angebote für Bildung. Prof. Dr. Moonen forscht und lehrt in den Niederlanden zu Verständigung und Inklusion. Er stellt sein Konzept vor: Taal voor allemaal (Sprache für alle). Er hat es eingeführt bei der Polizei und der Justiz. Die Gemeinden Amsterdam und Maastricht haben die Sprache für alle erprobt. Die Ergebnisse zeigen: Die Verständigung wird erfolgreicher. Sie lernen Leichte Sprache direkt kennen: Den Vortrag von Prof. Dr. Moonen übersetzt eine Expertin in Leichte Sprache.

Aus gelungenen Beispielen in Deutschland erhalten Sie Impulse: Arbeitgebende und Gewerkschaften geben uns Anregungen zu gelingender Gestaltung der Arbeitswelt. Wir zeigen am Beispiel von MENTO, wie Leichte Sprache Bildungsmöglichkeiten verbessert.

In verschiedenen Kommunen hat sich Leichte Sprache nachhaltig bewährt: Das Netzwerk Inklusion Hameln hat auf kommunaler Ebene mit verschiedenen Bündnissen erreicht, dass Schriftstücke in Zukunft professionell in Leichter Sprache gestaltet werden.

Leichte Sprache ist Pflicht! Verschiedene Gesetze schreiben vor, dass Sie sich verständlich ausdrücken müssen. Sie lernen die Regelungen kennen.

Ein Ausblick auf die niedersächsischen Pläne zeigt, dass Leichte Sprache immer stärker Wirklichkeit wird. Sie erhalten einen umfangreichen und aktuellen Einblick in die Praxis Leichter Sprache und nehmen viele Anregungen für Ihren Alltag mit.

## Programm

- 10:00 Anreise**
- 10:30 Begrüßung**  
**Petra Reinhold-Knape**, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE  
**Carsten Meyer**, stellvertretender Vorsitzender des nbeb  
**Dr. Martin Dust**, Geschäftsführer, AEWB
- Was bisher geschah – eine muntere Einführung**  
**Gertrud Völkening**, AEWB
- 11:00 Es funktioniert – Wie die „Sprache für alle“ erfolgreich in den Niederlanden eingeführt wird**  
**Prof. Dr. Xavier M. H. Moonen**, Universiteit van Amsterdam
- 11:45 Gar nicht so leicht? Die wichtigsten Botschaften des Vortrags von Prof. Moonen in Leichter Sprache**  
**Shpresa Matoshi**, Expertin für Leichte Sprache
- 12:00 Leichte Sprache als gesetzliche Verpflichtung?!**  
**Gertrud Völkening**, AEWB
- 12:15 Klarstellung: Was ist Leichte Sprache, was ist einfache Sprache**  
**Thorsten Lotze**, Vorstandsmitglied des Netzwerkes Leichte Sprache
- 12:30 Mittagspause**
- 13:15 Sichtbare Erfolge kennenlernen: Workshop Phase in drei Durchgängen**
- 14:45 Kaffeepause**
- 15:15 Umgang mit Widerständen und deren Überwindung – Die Erfolge mit Leichter Sprache in Niedersachsen und Northeim**  
Eine Intervention von Oliver Venzke, Leiter der Abteilung Bildung der IG BCE und Monika Nölting, Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Northeim

## Programm

- 15:45 Ausblick: Pläne, Bündnisse, Visionen**
- 16:30 Ende der Veranstaltung**

### Workshops im Überblick

- 1. Leichte Sprache in der Industrie: Chancen von Leichter Sprache am Arbeitsplatz**  
„Für alle: Betriebliche Unterweisungen in Leichter Sprache“, Anja Staschinski, Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG, Osnabrück  
„Unterstützung durch Ikons am Arbeitsplatz“, Petra Künsemüller, Unternehmens-Netzwerk INKLUSION, BNW, Osnabrück  
„Broschüren mit Botschaften zur Arbeitssicherheit“, N.N. Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- 2. Leichte Sprache in der Kommune**  
„Ticket Infos für die Verkehrsgemeinschaft Osnabrück in Leichter Sprache“, Öffentliche Verkehrsbetriebe in Osnabrück, Thorsten Lotze  
„Leichte Sprache hält Einzug in viele Bereiche der Kommune: Beispiel Hameln“, Susanne Schäfer-Dewald, RGZ Weserbergland, Jana Bengtson, Netzwerk Inklusion Hameln
- 3. Handlungsfelder von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Erwachsenenbildung**  
„Einfach besser!“, Jens Nieth, MENTO, Kollegiales Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung, DGB Bildungswerk Düsseldorf  
Alexander Reupke, IG BCE Abt. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Hannover  
Kemal Kiremitcioglu, Stellvertretender BR-Vorsitzender Vibracoustic, Hamburg-Harburg

## Anmeldung

Herr  Frau

Name, Vorname

Postanschrift:  privat  dienstlich

Name der Organisation

Straße

PLZ/Ort

Tel. dienstlich

Tel. privat

E-Mail

**Teilnahmebeitrag: 49,00 €\* / Anmeldefrist: 06.03.2019**

**\*Die Freistellung erfolgt für Interessenvertretungen gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 6 BPersVG oder § 96 Abs. 4 SGB IX.**

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert.  
[www.aewb-nds.de/datenschutz](http://www.aewb-nds.de/datenschutz)

#### SEPA-Lastschriftmandat

(Für Organisation/Einrichtung erfolgt die Rechnungsstellung)  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000361835  
Mandatsreferenz: Wird in der Anmeldebestätigung ausgewiesen

Ich ermächtige den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb), einmalig eine Zahlung bzw. bei Ratenzahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname u. Name Kontoinhaber/-in

Kreditinstitut/Ort

IBAN: DE \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_ | \_ \_

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber/-in